



Der Großteil der für Umsetzung des Bauvorhabens benötigten Materialien für die Herstellung der Hauptbaustoffe wird vor Ort gewonnen und aufbereitet.

Fotos: TIWAG, SBM

Lokale Baustoffe für die grüne Batterie

Beim Bau des Speicherkraftwerks Kühtai wird ein Modell für geschlossene Kreislaufwirtschaft umgesetzt

Die Bietergemeinschaft Swietelsky Tunnelbau – Swietelsky – Jäger – Bodner erhielt den Zuschlag für den Bau des Speicherkraftwerks Kühtai, das neben dem Bau eines Speichersees auch ein neues Pumpspeicherkraftwerk umfasst. Das Auftragsvolumen beträgt 425 Millionen Euro. Der Baubeginn soll im April erfolgen. Die Arbeiten werden etwa fünf Jahre in Anspruch nehmen.

Der Großteil der für Umsetzung des Bauvorhabens benötigten Materialien für die Herstellung der Hauptbaustoffe wird vor Ort gewonnen und aufbereitet. Somit entfallen Massentransporte von Gestein, Erdreich und Beton. Es wird auf einen geschlossener Stoffkreislauf geachtet. Durch umfangreiche Vorerkundungen, Materialuntersuchungen und Labor- und Feldversuche wurden die Grundlagen für den zielsicheren Einsatz der vorhandenen Ressourcen geschaffen.

SBM ist als Lieferant für äußerst mobile Betonmisch- und Gesteinsaufbereitungsanlagen im Spiel. Die SBM Mineral Processing GmbH entwickelt und erzeugt die Maschinen und Anlagen, die diese Auflagen erfüllen können. SBM gilt am internationalen Markt als führender Qualitätsanbieter bei Aufbereitungs- und Betontechnik.

Die hochwertigen Maschinen und Anlagen für die Rohstoff- und Recyclingindustrie sowie innovative Betonmischanlagen für Transport- und Werksbeton werden von SBM in Ös-

terreich entwickelt, projiziert, gefertigt, im In- und Ausland montiert und im After-Sales-Service betreut.

SBM Mineral Processing ist heute weltweit einer von wenigen Anbietern, der beide Bereiche – Aufbereitungstechnik und Betontechnik – anbietet. Das Konzept von untereinander kommunizierenden und prozessoptimierten Systemen aus einer Hand sichert bei den Kunden eine lückenlose Fertigungskette und garantiert einen reibungslosen Baustellenbetrieb.

Durch einen Allianzvertrag zwischen dem Bauherrn und den ausführenden Firmen hat man in Tirol ein Modell, bei dem die beteiligten Akteure gemeinschaftlich an der Herstellung eines qualitativ hochwertigen Bauwerks, bei Einsatz der vorhandenen Ressourcen zusammenarbeiten. Durch Kompetenz, Hightech-Gerätschaften bzw. Anlagen und Qualitätsicherungsstandards soll so die Energie der Zukunft entstehen.

DAS KRAFTWERKSPROJEKT

Ein weiterer Speichersee und ein Pumpspeicherkraftwerk als zweite Oberstufe zur Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz werden zugebaut.

Damm und Speichersee:
Stauziel: 2140 mH
Kronenlänge: 510 Meter
Maximale Höhe: 113 Meter
Schüttvolumen Damm: 6,9 Millionen Kubikmeter
Seefläche bei Vollstau: 59,5 Hektar
Nutzinhalt: 31 Millionen Kubikmeter Wasser
Länge Beileitungsstollen: rund 25 Kilometer
Benötigte Betonmenge: 200.000 Kubikmeter Beton